

An jedem neuen Morgen

Text: Lothar Veit 2006, © Strube Verlag, München
 Melodie: Johann Georg Ebeling 1666 (EG 302)
 Satz: Jochen Wiedemann 2009, Rechte beim Autor

♩ = 72

B♭ Dm7/A Gm7 Cm/B♭ Am7(♭5) Dm7 E♭6(9) A♭maj7(6) Gm7 F6/A

1. An je - dem neu - en Mor - gen soll Dank mein Grund - ton sein.
 2. An je - dem neu - en Ta - ge bin ich an mei - nem Ort.
 3. An je - dem neu - en A - bend be - den - ke ich mein Tun.
 4. In man - chen dunk - len Näch - ten bist du mein hel - les Licht.

B♭ Dm7/A Gm7 Cm/B♭ Am7(♭5) Dm7 E♭6(9) A♭maj7(6) Gm7 F6/A

Ich weiß mich tief ge - bor - gen und ste - he nicht al - lein.
 Bei al - lem, was ich sa - ge, be - glei - tet mich sein Wort.
 Das Him - mels - licht ist la - bend und lässt mich si - cher ruhn.
 Die dei - nen Na - men äch - ten, störn nicht mein Gleich - ge - wicht.

B \flat Gm 7 C 7 F Dm 7 C 7 Fmaj 7 /C Am 7 (\flat^5)/C

Die Son - ne will mir schei - nen durch je - de Re - gen - wand.
 Es gibt so vie - le Blen - der mit Un - hei - li - gen - schein.
 Mein Le - ben auf der Er - de ist kurz und mo - men - tan.
 Nimm du mich an den Hän - den, auch wenn ich dich nicht seh.

Dm 7 B \flat 6(9) Gm 7 Cm 7 Dm 7 E \flat maj 7 F 7 B \flat

Der gu - te Geist der Sei - nen: von Men - schen Gott ge - nannt.
 Sie lie - ben Tarn - ge - wän - der und wol - len Göt - ter sein.
 Was war, was ist, was wer - de, bleibt sein ge - hei - mer Plan.
 Ich lass mich von dir sen - den, bleib bei mir, wenn ich geh.